

Centre - Variation - Multilingualism

Linguistic Lecture Series Summer Term 2026

Hans-Georg Müller: Quo vadis Schreibunterricht? Zur Zukunft des schulischen Schreibens im Zeitalter generativer KI

Abstract:

Dass generative Sprachmodelle die tradierten Wege des schulischen Schreibunterrichts grundlegend infrage stellen würden, war eine der ersten Gewissheiten, die sich im fachdidaktischen Diskurs nach dem Erscheinen von ChatGPT im November 2022 durchsetzte. Inwieweit hingegen auch die Ziele des schriftsprachlichen Kompetenzerwerbs einer grundlegenden Revision bedürfen, ist eine Kernfrage der aktuellen schreibdidaktischen Debatte, über die derzeit noch keineswegs Einigkeit besteht (Fürstenberg/Müller 2024). Von ihrer Beantwortung hängt nicht zuletzt ab, welche Einsatzszenarien künstlicher Intelligenz im Schreibunterricht als zielführend und welche als kontraproduktiv betrachtet und entsprechend propagiert oder vermieden werden sollten. Der Beitrag zur Ringvorlesung widmet sich dieser Problematik aus kognitionspsychologischer Perspektive, indem er verschiedene Modelle des KI-Einsatzes im Schreibunterricht (vgl. ebd. Sowie Steinhoff 2025) auf ihre lerntheoretischen Implikationen hin untersucht und Konsequenzen für die individuelle Kompetenzentwicklung zieht. Dabei zeigt sich, dass die oft beschworene Dichotomie von „Chance oder Risiko“ maßgeblich vom gewählten Einsatzszenario abhängt, welches das Potenzial birgt, schulorganisatorisch bedingte Grundprobleme des schriftsprachlichen Kompetenzerwerbs entweder elegant zu lösen oder eklatant zu verstärken.

Literatur

Fürstenberg, Maurice, Müller, Hans-Georg (2024): KI im Deutschunterricht. Funktionsprinzipien und kompetenzbezogene Einsatzmodelle. In: Der Deutschunterricht 05/2024, S. 2–13.

Steinhoff, Torsten (2025): Künstliche Intelligenz als Ghostwriter, Writing Tutor und Writing Partner. Zur Modellierung und Förderung von Schreibkompetenzen im Zeichen der Automatisierung und Hybridisierung der Kommunikation am Beispiel von ChatGPT. In: Christian Albrecht et al. (Hgg.): Personale und funktionale Bildung im Deutschunterricht. Theoretische, empirische und praxisbezogene Perspektiven. Berlin